

GMRS beendet den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia im Basketball als Baden-Württembergischer Vizemeister

Im Mai konnte die Basketballmannschaft der Gregor-Mendel Realschule im Wettbewerb IV (Jahrgang 2010 und jünger) gleich bei zwei Turnieren glänzen.

Zunächst durften die Jungs allerdings durch die Vorsitzende des Freundeskreises, Frau Micol, einen neuen Satz Basketballtrikots - natürlich in der Schulfarbe grün - entgegennehmen (siehe Foto). An dieser Stelle dem Freundeskreis ein großes sportliches **DANKESCHÖN** für die Spende und Unterstützung.

Am 08.05.23 ging es dann zur „Zwischenrunde“ auf Regierungsbezirksebene nach Berghausen bei Karlsruhe. Auf Grund einer kurzfristigen Absage kam es hier zu einem Drei-Team Turnier mit dem alten Rivalen Thadden Gymnasium Wieblingen und dem Gymnasium Berghausen.

Im ersten eigenen Spiel gingen die Kirchheimer gewohnt konsequent zu Werke und konnten unter starker Regie von Peace Osazee und dem aus der Distanz treffsicheren Aaron Taube die Wieblingen stets auf Distanz halten und mit 31:21 sicher gewinnen.

Gegen die körperlich starken Berghäuser erspielte sich vor allem Can Akoglu die Anerkennung von Team und Publikum, indem er seinen deutlich größeren Gegenspieler in der Abwehr klar abmeldete und im Angriff nach Belieben zu sehenswerten Punkten kam. Am Ende stand ein überdeutlicher 41:12 Sieg für die GMRS - und damit das weiterhin ungeschlagene Weiterkommen ins Landesfinale. In das auf Platz zwei auch das Thadden einzog.

Am 23. Mai folgte somit das Landesfinale Baden-Württemberg. Da es in dieser Wettkampfklasse kein Bundesfinale gibt - das höchst möglich zu erreichende Wettkampfniveau. Allein diese Teilnahme war für das Team der GMRS im ersten Jahr schon ein riesiger Erfolg und machte die Mühen der frühen Anreise nach Offenburg (Treffpunkt 06:00 in Kirchheim am Bahnhof) mehr als wett.

Gespielt wurde nun in zwei 4er Gruppen auf deutlich professionellerem Niveau. Umso überraschender war somit auch der hohe 30:8 Auftaktsieg gegen das Gymnasium aus Ettenheim. Hier zeigte die GMRS mittlerweile eingespielte und gekonnte Angriffszüge sowie konsequente Deckungsarbeit.

Auch in Spiel 2 gegen die Tübinger Geschwister Scholl Schule starteten die Kirchheimer stark mit 18:2 - es fielen sogar die Dreier von Tim Sobanski und Can Akoglu. In der zweiten Halbzeit ließ man aber nach. Dies war bei einem 30:12 Endstand jedoch zu verschmerzen.

Die deutlichen Worte des Teambetreuers Christian Rack nahmen die Heidelberger jedoch dann auch in Spiel drei mit und beherrschten die technisch starken Gegenspieler des Lise-Meitner Gymnasiums Crailsheim klar und über die komplette Spielzeit konsequent. So gelangen phasenweise Can Akoglu 10 Punkte in Folge zum, am Ende deutlichen, 29:8 Endstand.

Im Halbfinale kam es wie es kommen musste, nämlich zum Heidelberger „Classico“ gegen das Thadden Gymnasium - welches in seiner Gruppe als Zweiter abschloss. Bestens eingestellt von Trainer Johannes Götz gingen die Wieblinger mit hoher Intensität ins Match.

Schnell entstand 4:8 in Rückstand, bevor die Kirchheimer im Spiel ankamen und über den kaum zu stoppenden Can Akoglu erst eine 16:11 Halbzeitführung und dann in Hälfte 2 durch den immer stärker werdenden Peace Osazee eine 21:13 Führung erspielen konnten. Die Wieblinger steckten jedoch den Kopf nicht in den Sand und kamen gegen foulbelastete Kirchheimer immer näher heran. Am Ende reichte es, auch dank des hohen kämpferischen Einsatzes von Lennox Eisenhauer und Leon Kaufmes, jedoch nicht mehr. Denkbar knapp zog die GMRS mit 26:23 ins Landesfinale ein.

Leider waren die Kräfte dann aber aufgebraucht. Gegen ein sportlich überragend aufgestelltes Team der Albert-Schweitzer Gymnasiums Crailsheim (tief besetzt mit vielen Vereinsspielern) hielt man zwar phasenweise gut mit - zog aber schlussendlich mit 40:26 den Kürzeren. Vielleicht etwas zu klar - dies lag aber auch daran, dass Teambetreuer Christian Rack nun alle Spieler nochmal ausgiebig Finalluft schnuppern ließ.

Erschöpft und überglücklich nahm das Team im Anschluss die Urkunden für den zweiten Platz im Land entgegen - einem Platz der im höheren Wettbewerb zum Bundesfinale in Berlin qualifiziert hätte - und feierte dies ausgiebig in

einem Amerikanischen Traditionsrestaurant vor der langen Rückfahrt nach Heidelberg. Mit einer Bilanz von 14:1 Siegen endete eine unvergessliche Turnierrunde.

Für die GMRS spielten: Peace, Leon, Can, Tim, Aaron, Lennox, Sokol, Gabriel, Arian, Luis und Oskar.

Teambetreuer Christian Rack und Anna-Sophia Bohrer





